

Als der  
Allerdurchlauchtigste, Großmächtigste  
Fürst und Herr,

S E R K

Friedrich August III.

König in Polen.

Groß- Herzog in Sittbawen, Keußen, Preußen,  
Mazowien, Samogitien, Knovien, Polhynien, Podolien,  
Podlachien, Liefland, Smolensko, Severien, Czernicovien zc. zc. Herzog zu  
Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des Heil. Röm.  
Reichs Erzmarshall, und Churfürst, Landgraff in Thüringen, Marggraff  
zu Meissen, auch Ober- und Niederlausiz, Burgarraff zu Magdeburg, Ge-  
fürsteter Graff zu Henneberg, Graff zu der Marck, Ravensberg,  
Barby und Hanau, Herr zu Ravensstein zc. zc.

Die

Erb- **S**uldigung

durch die hierzu aller- gnädigst- verordnete Herren Commissarios,  
Tot. Tit.

Herrn **N**tto Friedrich von Santhier,  
Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsfl. Hochbestalten würckl. Cammer- und  
Berg- Raths, auch Hauptmanns des Erz- Gebürgl. Creyses Hochwohlgebohrnen

und

Herrn **D**. Johann Benedict Carpzoys,  
Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsfl. hochbestalten Commission- Raths  
und Amtmanns in Chur- Creys Hoch- Edelgebohrnen,  
von denen Geist- und Weltlichen Bedienten,

Vasallen, Städten und Unterthanen derer Nembree Dölitzsch,  
Bitterfeld und Jörbig,

den 2. Septembr. 1738. in Dölitzsch einnehmen lassen,  
solte seine aller- unterthänigste Devotion durch eine

**T**afel- **M**usic

der hiesige Chorus Musicus bezeigen

durch

Dessen Directorem,

Christoph Gottlieb Frobern.





*Cantata.*

ARIA Tutti.

**S**Amuntert euch wieder zerstreute Sinnen!  
Verwechselt den Kummer auf einmahl mit Lust,  
Der Schauplatz verändert die trüben Gesichter  
In heitere Bilder und freudige Lichter,  
Denn unser Beherrscher ist Friedrich August.

Da Capo.

**Verzeihe grosser König,**  
Verzeih der Untertänigkeit,  
Und der Verwegenheit,  
Die Dir dieß schlechte Opfer bringet,  
Ob schon der Ehron noch etwas niedrig klinget.  
Das macht des Eheuren Heinrichs Grab,  
Des Aeltesten des ganzen Hauses Sachsen,  
Das jüngsthin unsrer Lust  
Fast gänzlich Abschied gab.

Nun heben wir das Haupt  
Aus unsrer Asche,  
Nun bricht die Thränen Flasche,  
Denn da uns Mordens Grausamkeit  
Den liebsten Fürsten weggeraubt,  
So ehrt man Dich als Herr und Vater.  
Wie glücklich ist nicht unser Land?  
Gottlob! nun endigt sich der Waisen Stand.

ARIA.

Alles was den Kummer hebt,  
Und was Leid und Harm begräbt,  
Ist die Hoffnung goldner Zeiten,  
Welche lauter Glück bedeuten,  
Denn ein weiser Salomon  
Läßt uns für den Gnaden Thron.  
Friedrich August unsre Wonne,  
Ist des ganzen Landes Sonne!

Friedrich der uns Ruhe giebt,  
August der Recht und Wahrheit liebt,  
Und der der Tugend Kränze windet,  
Ein Fürst, der sich der Bürger Herz  
Durch Wohlthun immerfort verbindet,  
Regiret unsern Staat und Land.  
O grosser Trost vor jeden Stand!  
Was sonst sein andres Volk genoss,  
Das sollen wir nun auch geniessen,  
Das soll sich auch auf uns ergiessen.

ARIA.

Wie die rein gestimmte Saiten  
Eine Harmonie bereiten,  
Die die Anmuth grösser macht;  
So wird unser Wunsch und Flehen  
Vor des Königs Wohlergehen  
Auch vereinigt dargebracht.

Seht die Verräther unsrer Lust,  
 So Zung als Mund,  
 Und die der Majestät geweyhten Herzen,  
 Thun singend, spielend, voller Scherzen,  
 Thun an dem frohen Tag  
 Auf derer alten Römer Schlag  
 Auch ihre Freude kund.  
 Nun soll der Andacht Beyrauch glimmen,  
 Nun sollen unsre Stimmen  
 Im Wünschen sich einander bezustehn,  
 Vor Friedrich Augusts Wohl,  
 Zu Gott gen. Himmel sehn:

ARIA.

Komm glückliches Land,  
 Und küsse dem König, dem Vater, die Hand,  
 Die Vorsicht laß Ihn und die Königin wachsen,  
 Zur Ehre und Freude den Chur-Prinz von Sachsen,  
 Es müsse der sämbtliche Saame gedeyen!  
 So werden so Lande, als Leute sich freuen.



1864

Als der  
Allerdurchlauchtigste, Großmächtigste  
Fürst und Herr,

S E R R

Friedrich August III.

König in Pohlen.

g in Sittbauen, Neussen, Preußen,  
mogitien, Kyovien, Bollandynien, Podolien,  
Smolensko, Severien, Czernicovien zc. zc. Herzog zu  
Eleve, Berg, Engern und Westphalen, des Heil. Röm.  
l, und Churfürst, Landgraff in Thüringen, Marggraff  
Ober- und Niederlausiz, Burgaraff zu Magdeburg, Ge-  
zu Henneberg, Graff zu der Marck, Ravensberg,  
by und Hanau, Herr zu Ravensstein zc. zc.

Die  
Erb-**Suldigung**

aller-gnädigst-verordnete Herren Commissarios,  
Tot. Tit.

to Friedrich von Santhier,  
Churfürstl. Sächsfl. Hochbestalten würckl. Cammer- und  
Hauptmanns des Erz-Gebürgl. Creyßes Hochwohlgebohrnen  
und

Johann Benedict Carpzoys,

Churfürstl. Sächsfl. hochbestalten Commission-Raths  
btmanns in Chur-Creyß Hoch-Edelgebohrnen,  
von denen Geist- und Weltlichen Bedienten,  
städten und Unterthanen derer Aemter Döligsch,  
Bitterfeld und Förbig,

Septembr. 1738. in Döligsch einnehmen lassen,  
aller-unterthänigste Devotion durch eine

**Tafel-Music**

der hiesige Chorus Musicus bezeigen  
durch  
Dessen Directorem,  
Christoph Gottlieb Fröbern.

